Ressort: Vermischtes

Bericht: Noch 5.510 strahlende Brennelemente in abgeschalteten AKWs

Berlin, 20.10.2016, 07:53 Uhr

GDN - In den 2011 abgeschalteten acht Kernkraftwerken in Deutschland lagern nach wie vor noch 5.510 bestrahlte Brennelemente. Das geht aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Grünen-Bundestagsfraktion hervor, berichtet die "Neue Osnabrücker Zeitung" (Donnerstag).

Wann die hoch radioaktiven Abfälle in Zwischenlager verbracht werden und damit der Abriss der Meiler beginnen kann, ist demnach in vielen Fällen offen. Sylvia Kotting-Uhl, atompolitische Sprecherin der Grünen, forderte die Bundesregierung auf, dafür zu sorgen, dass die Meiler zügig kernbrennstofffrei werden. "Erst dann sinken die Risiken für Anwohner und Personal deutlich", sagte die Politikerin der Zeitung. Die Beseitigung des von Alt-Atomkraftwerken ausgehenden Risikos werde unnötig verschleppt. Eine Sprecherin des Bundesumweltministeriums erklärte auf Anfrage der Zeitung, "es ist die Aufgabe der Energieversorgungsunternehmen, die Kernbrennstofffreiheit ihrer Anlagen herzustellen". Einen Zeithorizont dafür nannte sie nicht. Noch 2014 hatte die Bundesregierung in einer Antwort auf eine Anfrage der Grünen erklärt, sie gehe "weiterhin davon aus, dass die Überführung der Brennelemente [...] in die Standortzwischenlager in den Jahren 2016 bis 2017 abgeschlossen wird". Die sogenannte Kernbrennstofffreiheit ist eine der Voraussetzungen für den Abriss der acht abgeschalteten Meiler. Für weitere Verzögerungen könnten vor allem sogenannte Sonderbrennstäbe sorgen, die beispielsweise beschädigt sind und eine zusätzliche genehmigungspflichtige Verpackung benötigen. Ein Pilotverfahren soll dazu im Kernkraftwerk Biblis laufen. Bislang lägen den Genehmigungsbehörden allerdings nicht alle Antragsunterlagen vor, teilte das Bundesumweltministerium jetzt mit. "Belastbare Schätzungen über die Dauer des Pilotverfahrens können deshalb derzeit nicht abgegeben werden", heißt es in der Antwort auf die Anfrage der Grünen. Unter dem Eindruck des Atomunfalls im japanischen Fukushima hatte die Bundesregierung 2011 die endgültige Abschaltung der Atomkraftwerke Brunsbüttel, Krümmel, Unterweser, Biblis A und B, Philippsburg I, Neckarwestheim I und Isar I bewirkt.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-79670/bericht-noch-5510-strahlende-brennelemente-in-abgeschalteten-akws.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com

www.gna24.com